



Wöchentliche Heimat-
und Bürgerzeitung
mit den öffentlichen
Bekanntmachungen

Flammersfeld

www.vg-flammersfeld.de

Jahrgang 42

DONNERSTAG, 24. Dezember 2015 Nummer: 52/53

Oberlahr/Burglar

■ Vollsperrung der L 269 zwischen Oberlahr und Burglar

vom 04. bis 10. Januar 2016

Verkehrssicherung erfordert Baumfällungen

Totäste über der Fahrbahn und abgestorbene oder in Schiefelage geratene Bäume haben in den letzten Jahren schon mehrfach Waldbesitzer, Straßenmeisterei und Forstamt auf den Plan gerufen, um Gefahren für Anlieger und Verkehrsteilnehmer zu verringern.

Für Förster Hans-Jürgen Rübesam, der den gemeinsamen Wald der Gemeinden Oberlahr und Burglar, den „Kirchspielswald“ betreut, ist der Steilhang am Ortsausgang Oberlahr gegenüber den letzten Häusern der Bahnhofstraße die Schlüsselstelle.

Dort machen zusätzlich die Fichten Sorgen – einzelne Windwürfe und Borkenkäferschäden gab es bereits. „Bei dem steinigen, trockenen Südhang ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Borkenkäfer die Probleme massiv verstärkt“, erwartet Rübesam und sieht Handlungsbedarf.

Um eine Vollsperrung zu vermeiden, wurden verschiedene Arbeitsverfahren geprüft und Fachfirmen zu Rate gezogen. „Aber selbst wenn wir die Bäume wie im Gebirge mit einem Seilkran bergauf ziehen, bleiben Verkehr und Häuser durch gelöste Steine, Stubben, Holzreste o.ä. aus dem Steilhang gefährdet und die hohen Böschungen verschärfen die Situation zusätzlich.“

Letztendlich schließen sich Arbeiten in diesem Steilhang und – auch eingeschränkter - Verkehr auf der L 269 aus“, erläutert Rübesam, warum aus fachlicher Sicht kein Weg an der beantragten Vollsperrung vorbei führt.

Geeignete Witterung vorausgesetzt, werden am Montag, 04. Januar 2016 zwei Forstunternehmen an mehreren Abschnitten gleichzeitig mit den Arbeiten beginnen.